

Aktuelle Wetterlage - GeoSphere Austria GSA (ZAMG):

Ein Tief legt sich von Westen her an den Alpenraum an und sorgt flächig für beachtliche Niederschlagsmengen, vorwiegend Innergebirgs. Im Oberpinzgau ist im Laufe des Vormittages bis hin zum frühen Nachmittag mit Niederschlägen von weiteren 50 bis 60 mm zu rechnen. Ein Niederschlagsschwerpunkt bildet sich weiters im Grenzraum zu Südostbayern bzw. dem Saalacheinzugsgebiet mit ähnlich hohen Regenmengen aus.

Allgemeine Situationsbeschreibung:

Die Böden weisen in den oben genannten Bereichen infolge der bereits gefallenen Niederschläge (etwa 30mm) eine nennenswerte Vorbefeuchtung auf, daher sehen wir derzeit rasche Abflussreaktionen. Die vorhergesagte Schneefallgrenze (um die 3000 m.ü.A) bewirkt keinen Schneerückhalt mit einer Abflussbereitschaft von bis zu 100 % im Hochgebirge ist auszugehen.

Aktuelle Abflusssituation:

Mit Beginn der frühen Morgenstunden kam es bisher vorwiegend im Oberpinzgau zu raschen und nennenswerten Pegelanstiegen.

Prognostizierte Abflusssituation:

Im Oberpinzgau (Pegel Mittersill) werden in den Abflussprognosen Pegelanstiege bis in den Bereich weit über der Warngrenze prognostiziert. Aufgrund der Erfahrungen und der geänderten Wetterentwicklung können hier aber auch höhere Scheitelabflüsse auftreten (Alarmgrenze 1). Aus derzeitiger Sicht wird jedoch eine schadhlose Wasserabfuhr in der Salzach ohne Anspringen größerer Retentionsräume oder Überflutungen gerechnet. Die höchsten Durchflüsse werden in den frühen Abendstunden erwartet (Montag).

Basierend auf den aktuellen Niederschlagsprognosen werden am Oberlauf der Salzach Abflussspitzen in der Größenordnung eines **fünfjährlichen Hochwassers HQ5** und seltener erwartet. Aufgrund der hohen Unsicherheit der Niederschlagsvorhersage sind aber auch größere Abflüsse möglich (erwartet < HQ10).

Die Stauräume der Kraftwerke an der Salzach werden basierend auf der Wehrbetriebsordnung mit Erreichen der dafür vorgesehenen und erforderlichen Wasserführungen zunächst vorabgesenkt. Im Anschluss kommt es aller Voraussicht nach zu einer Stauraumpülung und herrscht freier Durchfluss an den Wehranlagen.

Auf www.salzburg.gv.at/hydris sind in der Rubrik „Wasserstand Profil“ die gültigen Schwellenwerte ersichtlich und kann das Abflussgeschehen an großen Gewässern bei ausgewählten Stationen mitverfolgt werden.

Eine Aktualisierung des Lageberichtes erfolgt erst für den Fall, dass es zu gravierenden Abweichungen der bisher prognostizierten Abflusssituation kommt.

Weitere Informationen unter der Telefonnummer 0662/8042-4644 vom diensthabenden Hydrologen sowie auf www.salzburg.gv.at/hydris Mobile Information auf [Pegelalarm-App](#)

Land Salzburg; Hochwassernachrichtendienst

Meldegrenze (Interne Vorwarnstufe HD - noch kein Schadenspotential - 0,5 bis 1 Jährliches Ereignis): ab Erreichen dieses Pegelstandes wird die Entwicklung der Wasserführung vom HD ständig beobachtet und ist die Hochwasserwarnzentrale rund um die Uhr besetzt. Im Ermessen des HD wird entschieden ob und an wen Informationen weitergegeben werden. Bei stark

steigender Tendenz wird die Landeswarnzentrale von Seiten des HD verständigt, von wo aus die weitere Alarmierungskette (örtl. Feuerwehren, Einsatzkräfte, Katastrophenreferenten...) erfolgt.

Warngrenze (noch kein Schaden ~ 1 bis 10 Jährliches Ereignis): Landeswarnzentrale LAWZ wird von Seiten des HD jedenfalls verständigt. Die weitere Alarmierungskette (örtl. Feuerwehren, Einsatzkräfte, Katastrophenreferenten...) erfolgt durch die LAWZ. Vom HD wird in regelmäßigen Abständen eine Zusammenfassung der Ist-Situation (inklusive Wetterentwicklung) und Prognose erstellt.

Alarmstufe 1 (es kommt örtlich begrenzt zu ersten Ausuferungen): alle zuständigen Stellen sind bereits informiert. Vom HD wird in regelmäßigen Abständen (stündlich) eine Zusammenfassung der Ist-Situation (inklusive Wetterentwicklung) und Prognose erstellt.

Hochwassernachrichtendienst Land Salzburg/DIH